

Protokoll der 21. Vorstandssitzung vom 16.03.2017

Wir treffen uns in einer Telefonkonferenz am 16.03.2017 um 19 Uhr unter 030 / 63417989
Raum / PIN 5179

Tagesordnung

TOP 01 - Formalia, nächste Sitzung

TOP 02 - Umlaufbeschlüsse

TOP 03 - BPT

TOP 04 - Berichte aus den Bundesländern

TOP 05 - Mitgliederversammlung LV-MV

TOP 06 - Keine Bezahlung von Mitgliedern

TOP 07 - Sonstiges

- Haftpflichtversicherung
- Beauftragung zur Teilnahme an einer Tagung in Tutzing?

Teilnehmer

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	anwesend	abwesend
Bauer	Uschi	Beisitzer für Baden-Württemberg		x Absage
Behr	Karsten	Beisitzer für Mecklenburg-Vorpommern	bis 19:10	danach x
Bossack	Thomas	Beisitzer für Sachsen	x	
Bur	Jörg	Beisitzer für Saarland	x	bis 19:27
Dick	Gerhard	Beisitzer für Bremen		x
Dirnstorfer	Stefan	stellv. Schatzmeister		x
Földesi	Laszlo	Beisitzer für Hamburg		x Urlaub
Hermes	Wolfgang	Beisitzer für Hessen		war nicht informiert x
Kanthack	Malte	Beisitzer für Schleswig-Holstein	x	
Klüttsch	Carl-Richard	Beisitzer für Berlin	ab 19:16	mit Unterbrechungen
Meisel	Moritz	Beisitzer für Bayern		x
Naumann	Felix	Beisitzer für Nordrhein-Westfalen	x	
Nedden	Verena	Schatzmeisterin	x	
Neumann	Matthias	Beisitzer für Brandenburg	x	bis 20:10
Rackow	Thomas	Beisitzer für Niedersachsen		x
Schickschneit	Susanne	Beisitzer für Thüringen	x	bis 21:17

Schiller	Arnold	stellv. Vorsitzender		x
Tekaath	Nicola	Beisitzer für Sachsen-Anhalt	x	bis 19:37
Trzoska	Ronald	Vorsitzender	x	

Gäste

- Joachim Winters (Niedersachsen)
- Andreas Reichert aus Hamburg bis 20:28 Uhr
- Peter Jakobeit aus Stuttgart (ausdrücklich in Vertretung für Uschi Bauer)
- Alina Komar (BaWü) ab 19:12 Uhr bis 20 Uhr
- Karl-Heinz Blenk (Allgäu) ab 19:40 Uhr bis 20:54 Uhr
- Henrik Wittenberg (NRW) ab 20:08 Uhr bis 21:30 Uhr
- Vanessa Gotzhein (Bremen) ab 20:09 Uhr
- Baukje Dobberstein (Niedersachsen) ab 20:10 Uhr
- Gerhard Seedorf (ohne Namensnennung, Vorstellung etc.)

TOP 01 - Formalia, nächste Sitzung

Das Protokoll führt Joachim Winters (mit Hilfe anderer).

Ron stellt um 19.10 Uhr fest, dass keine Beschlussfähigkeit erreicht wurde und deshalb heute keine Vorstandssitzung stattfindet.

Die Versammlung ist nicht beschlussfähig.

Es wird außerhalb einer offiziellen Vorstandssitzung eine Versammlung durchgeführt.

Die Tagesordnung wird als Gesprächsgrundlage verwendet.

Die nächste Sitzung findet am 23.03.2017 um 19 Uhr statt, selber Raum.

TOP 02 - Umlaufbeschlüsse

... müssen statt der angesetzten Telefonkonferenz gefasst werden:

TOP 03 - BPT 2017.1

Antrag auf Vertragsunterzeichnung mit dem essentis bio-seminarhotel an der Spree, Weiskopffstraße 16, 12459 Berlin (Angebot vom 16.03.2017) mit/ohne Tagespauschale in Höhe von 14,- € am Sonntag.

Eine Tagespauschale in Höhe von 14 Euro wird für zu hoch erachtet, weil erfahrungsgemäß am Sonntag die meisten Teilnehmer/innen bereits mittags abreisen (was das Hotel auch weiß). Allerdings ist eine Selbstversorgung wegen des Bio-Zertifikats im Hotel problematisch. Weil das Inkasso für die Aufenthaltskosten dieses Mal vom BGE selbst durchgeführt wird, sollte die beim BGE:open 17.1. entstandene Unterdeckung nicht mehr vorkommen. Ohne Tagespauschale werden Raumkosten fällig, so dass es sich doch lohnen würde, die Tagespauschale zu vereinbaren, weil dann die am Sonntag Anwesenden wenigstens noch etwas konsumieren können für die so oder so fälligen Kosten.

Als unsäglich wird empfunden, dass es weder innerhalb des Hotels noch zwischen Hotel und BGE klare Absprachen gibt. Einwand von Richard: Angebot liegt seit 15.2. vor, geändert wurde nur die Tagespauschale (unklar ist dabei jedoch, von welcher Teilnehmerzahl das Hotel für Sonntag ausgeht, was also passiert, wenn nur noch 20 Teilnehmer/innen am Sonntag anwesend sind). Der Vertrag muss noch entsprechend konkretisiert werden!

Niemand weiß, wie viele Leute am Samstag und am Sonntag beim BPT sein werden. Ein Vergleich zur BGE:open 17.1 ist schwierig, weil voraussichtlich nur Mitglieder zum BPT kommen werden, während bei den BGE:open sehr viele Nicht-Mitglieder anwesend waren. Kernfrage: Wer trägt das (Ausfall-)Risiko bei zu geringer Teilnehmerzahl - das Hotel oder das BGE?

Verena rechnet vor, dass die Voraussetzung einer zu gewährleistenden "kostenlosen Teilnahme für alle" zunächst per Übernahme der Raumkosten durch das BGE zu erfüllen wäre, so dass effektiv nur ca. 5 Euro von den Teilnehmern für Verpflegung pro Tag zu zahlen wären. Daraus entwickelt sich die "sinnvolle" Idee, alle Kosten über das BGE abzurechnen und die Mitglieder um eine Spende für den BPT zu bitten.

Beschlussvorschlag (abzustimmen im Umlaufverfahren):

Das BGE übernimmt die Kosten des BPT innerhalb eines Budgets von 1.650,- Euro.

TOP 04 - Sonstiges

Verena berichtet, dass bereits 817 Unterstützer-Unterschriften für die Teilnahme an der Landtagswahl in NRW amtlich bestätigt sind und darüber hinaus über 350 Formblätter unterwegs zu Behörden sind. Der Puffer sollte ausreichen, um die benötigte Zahl von 1.000 Unterstützerunterschriften fristgerecht zu erreichen.

Vanessa ist zuversichtlich, die Unterschriften für Bremen in absehbarer Zeit sammeln zu können.

Ron empfiehlt, beim zuständigen Landeswahlleiter zu erfragen, in welchen Stückzahlen bestätigte Unterschriften eingereicht werden können (erfahrungsgemäß sollten mind. 200 Formblätter eingereicht werden).

Beim Kennenlernetreffen für Rheinland-Pfalz am 11.3. in Mainz sind neue Mitglieder gewonnen worden, momentan werden Anträge im Umlaufverfahren bearbeitet. Weiteres Kennenlernen ist empfohlen worden.

Frage von Peter an Ron: Muss das BGE eine Mindestzahl an Mitgliedern haben, um zur Bundestagswahl zugelassen zu werden. Ron zitiert ein altes Urteil, wonach das BVerfG eine Nichtzulassung bei mehr als 400 Mitgliedern verworfen hat.

In Hessen werden die Formalien zum Landesverband und zur Unterschriftensammlung derzeit abschließend geklärt.

TOP 07 - Sonstiges

Haftpflichtversicherung:

Es ist noch kein Vertrag abgeschlossen worden. Die bisherigen Modalitäten sind überholt, so dass ein Vertragsabschluss deutlich teurer als früher wird. Es laufen wohl verschiedene Anfragen, jedoch ohne konkretes Ergebnis.

Peter berichtet, dass für den Aktionstag in Baden-Württemberg über eine Münchener Agentur eine Tages-Haftpflichtversicherung (für Künstler) für 90 Euro Prämie abgeschlossen wurde. Diese Versicherung wurde von der Stadt Stuttgart gefordert, ist aber nicht ohne weiteres auf die vom Bundesvorstand gewünschte Versicherung übertragbar.

Nicht abschließend besprochen:

In der Akademie für Politische Bildung, Tutzing, findet eine Tagung zum Thema "Parteiensystem und Koalitionsmodelle im Wahljahr 2017" in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen e.V. statt (Freitag, 31.03.2017, bis Sonntag, 02.04.2017). Könnten interessierte Mitglieder für eine Teilnahme beauftragt werden?

Der Meinungsaustausch endete um 21.32 Uhr.

